

Klassenarbeit zur Grammatik / BK 1

(Berufskolleg 1 / Niveau: relativ leicht)

1. Wortarten

Nummern stehen hinter dem Wort!

Patrick (1) sagt (2) ganz (3) laut (4) in (5) die (6) Klasse: „Fußball ist (7) *Männersport*, Frauen können das (8) *nicht*, die können (9) *ja nicht einmal fachgerecht* (10) *mit der Brust den Ball stoppen*. Fußball ist wie *Boxen und Formel 1 Männersache*, Frauen dürfen (11) *klatschen* (12) und (13) *den Männern zujubeln*, das (14) *war's dann aber auch!*“ **Elisabeth** wird rot, volle (15) *Kanne rot*, blickt zornig (16) *zum Fenster hinaus*, wie sie (17) *es ja oft zu pflegen tut*, dann (18) *zieht sie verbal durch*: „Und du, wo (19) *spielst du? Dorf-Club-Keller-Liga?? Irgendwelche* (20) *Grümpel-Turniere von* (21) *Senioren-Heimen und draußen wird* (22) *das Lied ‚Ma san die lustgen Holzhacka-Buen‘ gespielt* (23).“ Das findet nun Patrick gar nicht lustig (24)! „*Glaubst du, nur weil du blond bist, triffst du den Ball??*“ Jetzt wird Elisabeth aber echt stinkig, reckt sich (25) *zu ihrer* (26) *ganzen Größe empor*. „*Ich zeige dir, wie man blond Tore schießt, du kleiner Fußballjunge!*“ Beide (27) *sind aufgesprungen*, dem Deutschlehrer wird angst und bange, auch Kerim greift als *Klassensprecher beruhigend ein*: „*Okay, wir lösen das sportlich! Am Freitagnachmittag treffen wir uns alle auf dem Fußballplatz, Trainer Mader stellt die Ballaufgaben und die Sportlehrer und Herr Schenck entscheiden dann, wer besser Fußball spielt.*“ Das beruhigt Patrick und er nimmt wieder Platz, auch Elisabeth setzt sich und schaut entspannt zum Fenster hinaus!

1	10	19
2	11	20
3	12	21
4	13	22
5	14	23
6	15	24
7	16	25
8	17	26
9	18	27

2. Direkte / indirekte Rede

Forme die Sätze von der direkten in die indirekte Rede und umgekehrt

Tobias ruft Kevin auf: „*Verwandle diesen Indikativ in einen Konjunktiv II!*“

.....

Dann fragt er Johannes: „*Kennst du noch die Endungen von Konjunktiv I, 3. Person Singular?*“

.....

.....

John fragt Jennifer, was sie gestern Abend gemacht habe und wo sie gewesen sei. Er habe mehrfach angerufen, nur ihre Mutter sei am Telefon gewesen.

.....

.....

Da zieht Jennifer ihre rechte Braue hoch und sagt ihm, das gehe ihn gar nichts an. Er solle sich um sich kümmern, sonst mache sie ihm mächtig Ärger.

.....

.....

3. Zeiten
(Aktiv / Passiv + Zeit)

Als der Deutschlehrer den Raum betreten hatte, (1) traute er seinen Augen nicht. (2) In den gelben Mülleimer war ein Mäppchen geworfen worden. (3) „Wieso wird ein Mäppchen in den Mülleimer geworfen, (4) haben die Leute hier zu viel Geld? (5)“, fragte sich der Lehrer. (6) Ibrahim wird rot vor Zorn, (7) nimmt den Mülleimer und leert ihn neben Patrick auf den Tisch. (8) Als er all seine Sachen herausgefischt hatte, (9) ließ er den Dreck auf dem Tisch neben Patrick liegen. Patrick rief laut (10): „Was soll denn der Sch... (11) Bin ich hier in einen Kindergarten geraten?? (12) Ich bin doch nicht der Mülli vom Dienst!! (13) Ich glaub', du spinnst! (14)“ Doch Ibrahim blieb total cool: „Du hast doch meine Sachen in den Eimer geschmissen! (15) Jetzt kannst du dich auch entmüllen!! (16)“ Patrick zögerte, der Deutschlehrer hielt sich raus und sagte nur: „Der Müll muss weg!“ Andreas war gerade nicht auf dem Dampfer, was da vorne geschehen war, (17) also hat ihn Beatrice gleich aufgeklärt. (18) John hat das Ganze ziemlich lustig gefunden (19) und war gespannt, was mit dem Müll geschehen wird. Yvonne hat sich überlegt, (20) wie wohl das Unterbewusstsein von Patrick reagieren werde (wird). (21) Inzwischen haben sich auch Gamze und Maria zum Müll umgewendet, (22) von allen Seiten wurde der Müll angestarrt. (23) Im Unterbewusstsein von Patrick meldete sich das Engelchen, während das Teufelchen glücklicherweise unterdrückt wurde. Folglich ist der Müll wieder in den Eimer geworfen worden (24) und dieser wurde nach vorne getragen. Patrick hatte den Kindergarten souverän beendet, jetzt konnte der Deutschunterricht beginnen.

1	9	17
2	10	18
3	11	19
4	12	20
5	13	21
6	14	22
7	15	23
8	16	24

Werfen, Passiv, Plusquamperfekt: Der Ball

Schießen, Aktiv, Perfekt: Elisabeth

Foulen, Passiv, Präsens: Patrick